

Inhalt

Vorwort	9
BURKHARD LIEBSCH	
Einleitung: Geschichtskritik nach ›1945‹ und deren gegenwärtige Aktualität	19
GERTRUD KOCH	
Eine Art geschichtlicher Atempause Theodor W. Adornos <i>Negative Dialektik</i> und die Unmöglichkeit einer Geschichtsphilosophie ohne Geschichtsschreibung	53
MICHAEL MAYER	
Die Illegitimität der Neuzeit Giorgio Agamben liest Walter Benjamin	65
RYAN CRAWFORD	
Chroniken einer Philosophie der Auslöschung: Swetlana Alexijewitsch	84
RYAN CRAWFORD	
Die ausgebliebene Revolution: Jean Améry	99
BERNHARD H. F. TAURECK	
Die Absolutheit der Atombombe Folgerungen aus der Diagnose von Günther Anders	121
LILIANE WEISSBERG	
Zwischen Deutschland und Afrika: Hannah Arendt	135
BURKHARD LIEBSCH	
Von der Rechtfertigung der Neuzeit zur Frage nach einer bewohnbaren Welt: Hans Blumenberg	152
RYAN CRAWFORD	
Experimente der Antiutopie: E. M. Cioran	167

MICHA BRUMLIK	
Gottes Gegenwart in der Geschichte und die weisende Stimme von Auschwitz:	
Emil Fackenheim	186
MICHAEL SONNTAG	
Die gegenwärtigen Vergangenheiten des Wissens:	
Michel Foucault	196
EMIL ANGEHRN	
Zwischen Geschichtsphilosophie und Philosophiegeschichte	
Konstellationen historischen Denkens im Werk von	
Jürgen Habermas	216
ANNETTE WOLF	
Literaturgeschichte als Deutung des Bruchs:	
Käte Hamburger und Erich Auerbach	229
GABRIEL MOTZKIN	
Heidegger and the significance of history	243
BURKHARD LIEBSCH	
Gegen ursprungs- und ziellose Geschichte:	
Karl Jaspers	251
INKA SAUTER	
Konfliktlinien:	
Hanno Kesting	265
STEFAN-LUDWIG HOFFMANN	
Von der Geschichte zur Theorie:	
Reinhart Kosellecks Historik	279
JAKUB SIROVÁTKA	
Gerechtigkeit als der letzte Sinn der Geschichte	
Zum eschatologischen Geschichtsverständnis von	
Emmanuel Levinas	293
BURKHARD LIEBSCH	
Auskehr aus ›heilloser‹ Weltgeschichte?	
Karl Löwith	304
WERNER STEGMAIER	
Zufälle und Zuschreibungen:	
Niklas Luhmann	317

ANDREAS HERBERG-ROTHE

Das Ende von Moderne und Postmoderne – von der Grenze der Hegelkritik:

Jean-François Lyotard 333

ULRICH PLASS

»Keine Angst vor der Utopie«

Herbert Marcuses geschichtskritischer Eigensinn 356

WOLFGANG KNÖBL

Abkehr von der totalisierenden Geschichtsbetrachtung

Maurice Merleau-Pontys Denkbewegungen 373

ELAD LAPIDOT

Die postmoderne Unterbrechung der Geschichte:

Jean-Luc Nancy 390

KATERINA KOCI / MARTIN KOCI

Eine ketzerische Deutung der Geschichtsphilosophie:

Jan Patočka 399

HANS-PETER KRÜGER

Die Ablösung hochkapitalistischer Lebensmacht vom Westen

und ihre Aneignung im globalen Osten

Helmuth Plessners strukturelle Problematisierung der Globalgeschichte

nach dem Euro-Zentrismus zwischen Diktatur und Demokratie 414

KARL H. METZ

Lasst Theorien sterben statt Menschen:

Karl R. Popper 440

BURKHARD LIEBSCH

Geschichtlicher ›Sinn‹, Verantwortung und zukunftsweisende Aufgaben –

Umriss von Paul Ricœurs Lebenswerk im Kontext radikaler

Geschichtskritik nach ›1945‹ 454

ERIK M. VOGT

Zum Verhältnis von Geschichte und (kommunistischer) Politik:

Jean-Paul Sartre – mit einem Blick auf Alain Badiou 477

ELISA KLAPHECK

Eine moderne Prophetin:

Margarete Susman 489

RACHEL PAFE

Atheistische Nachkriegsgeschichte der Unterdrückten:

Susan Taubes 498

ADELHEID KÜHNE

Arnold J. Toynbees Leben und Werk im Spiegel wissenschaftlicher

Auseinandersetzungen 511

KARL H. METZ

Die Suche nach Ordnung in der Geschichte:

Eric Voegelin 523

SANDRA LEHMANN

Ohne Zukunft, ohne Fortschritt

Simone Weils Heterotopie der Arbeit 535

HASSO SPODE

Metahistory – Geschichtsschreibung als Poesie:

Hayden White 552

BURKHARD LIEBSCH

Epilog:

›Geschichtlich‹ existieren – trotz allem? 567

Zu den Autorinnen und Autoren 585

Namenregister 591